

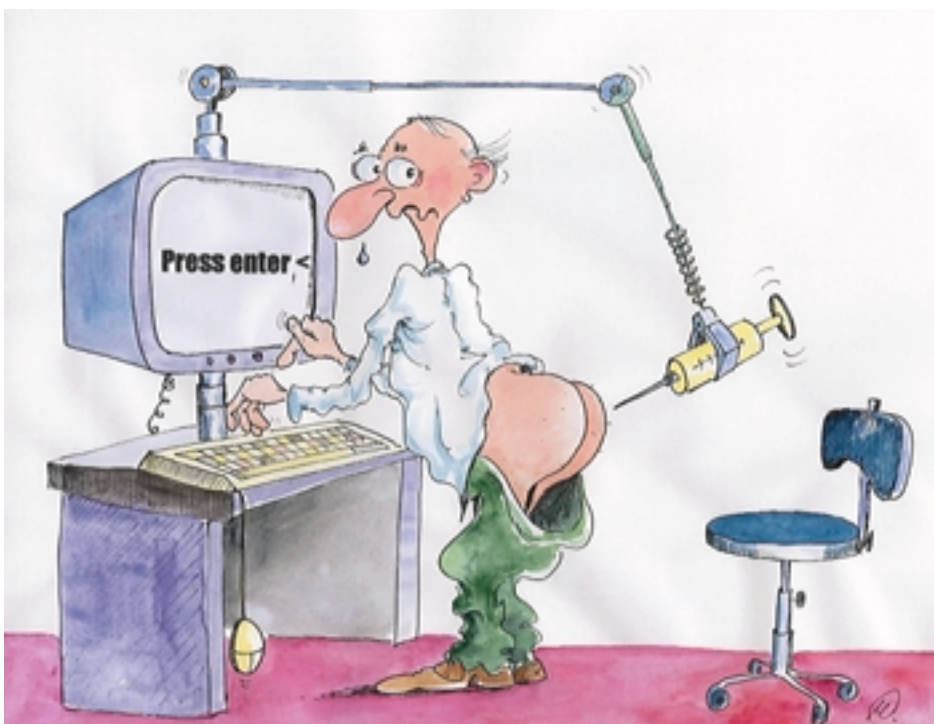
„Voltaren? Kann ich Ihnen so nicht sagen ...“

Zitternd sitze ich vor meinem PC. Ich bin im Begriff, absolutes Neuland zu betreten. Doppelklick auf den Online-Provider. Ein Fenster baut sich auf, in dem von „sicheren Seiten“ die Rede ist. Soll ich wirklich? „OK“ oder „Cancel“? Ja, es muss sein. Mittlerweile macht es schließlich jeder: Einkaufen im Internet, zu Neudeutsch „e-commerce“. Neben mir liegt ein Rezept meines Arztes. Ja, Sie haben richtig verstanden: Ich will mir ein Medikament über eine Internet-Apotheke bestellen. Ob ich denn wahnsinnig bin? Hab' ich mich auch gefragt. Aber wenn ich es schaffe, dann ... Jetzt bloß nicht nervös werden.

Ich klicke die Seite www.0800docmorris.com. Ganz oben auf der Homepage findet sich die „Produktsuche“. Ja, ich bin ganz nah dran. Die nächste Hürde: Das Medikament, das ich brauche, stellt in puncto Verbreitung und Bekanntheitsgrad einen besonderen Problemfall dar: „Voltaren Gel 100“. Nach Eingabe und Klicken auf den „Go“-Button kommt prompt die Antwort: Voltaren gibt es bei DocMorris. Hurra! Doch, was ist das? Nur in Ampullen? Jetzt nur keine Panik, neuer Versuch: Zum etwas weiter gefassten Suchbegriff „Voltaren“ gibt es „kein eindeutiges Ergebnis.“ Dafür eine Liste mit etwa 20 Vorschlägen. Ist mein Gel dabei? Immerhin lerne ich nun etwas über die verschiedenen Applikationsformen: Voltaren gibt es als Tabletten, Kapseln und Dragees, Emulgel und Schmerzgel, Suppositorien und in Ampullen. Toll! Und da, da ist es! Ja! Mein Voltaren Gel 100! Leider nur im Zehnerpack. „Geht nicht“, gibt's nicht, denke ich mir. Anruf bei der DocMorris-Hotline. Eine Stimme vom Band heißt mich „Herzlich willkommen“ und weist auf die Bestellmöglichkeit per Fax hin. Nach Drücken der Taste sieben für das „persönliche Gespräch“ erfahre ich, dass „zurzeit alle Plätze belegt sind“. Nach zwei weiteren Versuchen endlich ein menschliches Wesen am Apparat. Auf die Frage nach dem Gel stellt sich am anderen Ende der Leitung zunächst ungläubiges Schweigen ein, gefolgt von einem „Äh, Voltaren Gel 100? Das kann ich Ihnen so nicht sagen. Da bräuchte ich mehr Angaben. Fragen Sie doch noch mal bei Ihrem Arzt nach ...“ Großartig!

Bei meinem Apotheker um die Ecke habe ich das Gel übrigens gleich bekommen. Ohne Suchen, ohne Warten, ohne Panik-Attacken. Mag sein, dass Internet-Apotheken ihre Vorteile haben. Aber nur für die Geduldigsten.

Herzlichst
Ihr
MediKuss



Zeichnung: Dr. Markus Oberhauser, Egling